

Mai 2008 | Neues aus der Genossenschaft Bremer Höhe eG

## LIEBE NACHBARN,

anbei der neue Rundbrief der WBG „Bremer Höhe“ eG mit folgenden Themen:

1. Redaktionsschluss Mitteilungsblatt
2. Straßenbäume
3. Sommerfest
4. Fotowettbewerb
5. E-Mail-Verteiler

### **1. REDAKTIONSSCHLUSS MITTEILUNGSBLATT**

Das neue Mitteilungsblatt wird Ende Juni 2008 erscheinen. Es können Beiträge von GenossenschaftlerInnen der WBG „Bremer Höhe“ eG bis max. 1000 Zeichen per E-Mail an [sozialesleben@gmx.de](mailto:sozialesleben@gmx.de) eingereicht werden, gern auch mit Foto (300 dpi).

### **2. STRASSENBÄUME**

Nachdem nun 60 „Gefahrenbäume“ durch das AUN (Amt für Umwelt und Naturschutz) mit Unterstützung der Polizei in Prenzlauer Berg gefällt wurden, gab es in der BVV Pankow (Bezirksverordnetenversammlung) am 30. April eine aktuelle Stunde zu diesem Thema. Bürgermeister Köhne beschuldigte darin die Fraktion Bündnis90/Grüne, die Bürgerinitiativen B.I.R.D.S. (Bürgerinitiative „Rettet die Straßenbäume“) und den Bürgerverein Gleimviertel e.V. für ihre parteipolitischen Interessen instrumentalisiert zu haben, zudem gab es den unsäglichen Vergleich der BIs mit den Moscheebaugegnern in Heinersdorf. Siehe dazu den Artikel in der Berliner Zeitung vom 7.5.2008:

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2008/0507/berlin/0055/index.html>

Aber es gibt auch Erfreuliches zu berichten: Endlich wird das Baumgremium am 20.5.2008 tagen, um mit jeweils 3 Vertretern der BIs, des AUNs und dem Bürgermeister gemäß des BVV-Beschlusses vom 5.12.2007 ein Verfahren zu konzipieren, dass bürgerschaftliches Engagement im Umgang mit Straßenbäumen ermöglicht. Im Fordergrund stehen der Erhalt der Straßenbäume und möglichst viele Neupflanzungen.

Hinweisen möchte ich auf die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 29. Mai 2008 um 19.30 Uhr im Haus 6, Raum 227 des Bezirksamt Pankow von Berlin, Fröbelstraße 17, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Dort werden die Baumgutachter ihre Ergebnisse vorstellen und auf Rückfragen der BürgerInnen antworten. Das Gutachten zu den Straßenbäumen von Dengler und Rinn liegt zur Einsicht im Büro der Bremer Höhe während der Sprechzeiten aus.

Wir haben im April einen Förderantrag für Baumpflanzungen in Höhe von 29.490 Euro gestellt, der jetzt mit 1.500 Euro für Baumpflanzungen aus Ehrenamtsmitteln des AUN bewilligt wurde, da nur 6.000 Euro für Natur in der Stadt zu vergeben waren. Zugleich bedankte sich Bürgermeister Köhne für den von uns am 5. April gepflanzten Baum an der Ecke Buchholzer/Greifenhagener Straße.

Weiterhin sammeln wir für die Baumpflanzungen im Herbst spenden. Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden. Spenden können bitte unter Angabe des Verwendungszwecks „Straßenbäume Bremer Höhe“ auf folgendes Konto überwiesen werden:

Bürgerverein Gleimviertel e.V.  
Konto-Nr.: 209603005  
BLZ: 10070024  
Deutsche Bank

### **3. SOMMERFEST**

Auch wenn es noch einige Zeit bis dahin ist, wollen wir schon jetzt auf ein genossenschaftliches Highlight hinweisen: Am 13. September 2008 wird es wieder unser Sommerfest im Gneisthof geben. Wir suchen dafür noch Musiker und vor allem Helferinnen und Helfer, die für Kinder Spielangebote organisieren. Das Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, den 4. September um 19.30 Uhr im Büro der Bremer Höhe, Schönhauser Allee 59 b, statt. Natürlich sind auch die GenossenschaftlerInnen aus der Bornitz-, Rusche-, Liebig- und Katzlerstraße herzlich eingeladen, sich einzubringen und mitzufeiern.

### **4. FOTOWETTBEWERB**

Unter dem Motto „Das Dorf in der Stadt – Die Häuser der Bremer Höhe eG“ suchen wir die 12 besten Fotos für den Kalender 2009 der Bremer Höhe. Fotos (digital mit mind. 300 dpi bei 22 cm Breite oder als Abzug) können bis spätestens 13. September 2008 im Büro der Genossenschaft oder per E-Mail unter [sozialesleben@gmx.de](mailto:sozialesleben@gmx.de) oder beim Sommerfest einreicht werden.

### **5. E-MAIL-VERTEILER**

Wer sich für die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Initiativen von BewohnerInnen der Genossenschaft interessiert, kann sich in deren E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen:

- Geschichtswerkstatt
- AG Verkehr
- B.I.R.D.S. (Bürgerinitiative „Rettet die Straßenbäume“)

Einfach eine E-Mail an [sozialesleben@gmx.de](mailto:sozialesleben@gmx.de) schicken mit der Bitte um Aufnahme in den jeweiligen Verteiler.

Herzliche Grüße,  
Tino Kotte